



## Mitteilungsvorlage

Nr: 2021/146

Aktenzeichen	
Dezernat / Fachbereich	Fachbereich Zentrales
Vorlagenerstellung	Uta Bigus

Verfahrensgang	Termin
Ausschuss für Umwelt, Planen und Bauen	31.08.2021

Sachstand "Plastikfrei"

### Mitteilung

#### Verzicht Einwegplastik

Die meisten Einwegplastikprodukte sind seit dem 03.07.2021 in der EU verboten. Dazu gehören Einweggeschirr und –besteck aus konventionellem Plastik wie auch aus „Bioplastik“, ebenso Trinkhalme, Rührstäbchen und Luftballonstäbe. Auch To-go-Becher und Einweg-Behälter aus Styropor dürfen in der EU nicht mehr produziert und in den Handel gebracht werden.

In alle Mietverträge für die städt. Räume wurde ein Hinweis auf die aktuelle Gesetzeslage aufgenommen. Da die entsprechenden Utensilien aus Plastik im Handel nicht mehr erhältlich sind, erübrigen sich weitere Maßnahmen diesbezüglich.

#### Grundausrüstung Porzellan und Besteck für städtische Räumlichkeiten

Die Brentanoscheune verfügt über eine solche Grundausrüstung an Porzellan und Besteck, die vom Hausmeister verwaltet wird.

Für alle anderen Räume ist eine Anschaffung nicht sinnvoll, da die Stadtverwaltung über kein Personal für die Verwaltung des Geschirrs und Bestecks verfügt (vor und nach einer Vermietung müssten die Gegenstände gezählt und überprüft und bei Verlust oder Bruch ggf. Schadenersatz-Rechnungen an die Nutzer gestellt werden). Außerdem stehen keine abschließbaren Schränke für die Aufbewahrung zur Verfügung (die Vergangenheit hat gezeigt, dass sogar einfachste Wassergläser gestohlen werden, wenn sie offen zugänglich sind), solche müssten angeschafft werden und vorab Mittel im städt. Haushalt dafür zur Verfügung gestellt werden.

Ein weiteres Argument gegen die Anschaffung von Geschirr und Besteck für den Bürgersaal und das Bürgerhaus Hallgarten sind die Kosten, die dadurch entstehen.

Auch sind die Küchen dieser Räume nicht für die Zubereitung von Speisen vor Ort ausgelegt. Das heißt, die Nutzer beauftragen normalerweise sowieso einen Catering-Service oder bereiten die Speisen an einem anderen Ort zu. Normalerweise liefert der Catering-Service dann auch Geschirr und Besteck mit und holt es in gebrauchtem Zustand wieder ab, so dass gar nicht die Notwendigkeit einer Vorhaltung von Geschirr und Besteck vor Ort besteht.

Auch gibt es ausschließlich 2 Gläser-Spülmaschinen in der Küche des Bürgersaals und keine für Geschirr/Besteck. Nach einer größeren Feier von Hand abzuspülen ist ökologisch nicht sinnvoll. Die Spülmaschine des Caterers verbraucht wesentlich weniger Strom und Wasser als beim „Von-Hand-Spülen“ anfallen würde.

### **Aufklärungsoffensive / Kampagne in Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen**

Pandemiebedingt hat die Stadt Oestrich-Winkel seit März 2020 keine Veranstaltungen durchgeführt, auch keine Ausstellungen.

In den städtischen Kitas und der Grundschule Hallgarten, sowie im MGH wird kein Einweggeschirr oder –besteck aus Plastik verwendet.

Die Stadtjugendpflege wirkt im Rahmen von Angeboten und Aktionen auf den Verzicht auf Einwegplastik hin. Die im Rahmen des Aktionsplans „Kinderfreundliche Kommune“ geplanten Green-Weekend-Weekenden sollen nachhaltige Themen aufgreifen, die über die alltägliche Kinder- und Jugendarbeit hinausgehen, um ausreichend Raum zur Auseinandersetzung und Diskussion zu schaffen. Kinder und Jugendliche sollen auf diese Weise ohne Druck die Möglichkeit erhalten, über gesellschaftlich relevante Themen wie Nachhaltigkeit, Umwelt- und Naturschutz nachzudenken. Schwerpunkt des kommenden Green Weekend wird das Thema Plastik sein.

Oestrich – Winkel, 22.07.2021

Der Bürgermeister